



Bericht zum Clavichord Tag in Aigle vom 16. Oktober 2021

Es war ein kleines Komitee von am Clavichord Interessierten, das sich am Samstag, dem 16. Oktober 2021, in der Musikschule von Aigle versammelte. Die Lokalität wurde uns vom Stiftungsrat der Schule freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Durch die Vielfalt der ausgestellten und gespielten Clavichorde konnte sich das Publikum ein genaues und vollständiges Bild von den Möglichkeiten des Instruments machen oder seine Kenntnisse vertiefen (vgl. Liste der ausgestellten Instrumente). Darüber hinaus gab es einen regen Austausch zwischen Amateur- und erfahrenen Musikern einerseits und Instrumentenbauern andererseits.

Der Tag begann mit einer Instrumentenpräsentation von Michel Bignens, der das Verdienst hatte, das gesamte Panorama der Geschichte des Clavichords zu umreißen, indem er sich sowohl an Kenner als auch an Neulinge wandte.

Adrien Pièce spielte dann einige Stücke auf den Clavichorden nach Praetorius und Pisarenis; unter anderem Toccaten und Variationen über verschiedene Renaissance-"Standards" von Frescobaldi und Sweelinck (dessen 400. Todestag an diesem Tag gefeiert wurde). Der Rest des Programms bestand aus Improvisationen auf verschiedenen Bässen der gleichen Provenienz. Das Konzert war eine perfekte Illustration des Vortrags, den Michel Bignens zuvor gehalten hatte. Es folgten Instrumentalworkshops für Clavichord-Neulinge, bei denen einige Pianisten- und Organistenstudenten die Grundzüge des Instruments ausprobieren konnten. Der Austausch war fruchtbar.

Der Nachmittag wurde improvisiert. Einer Präsentation von Ambrosius Pfaff seine von ihm gebauten Clavichord-Pantalon folgte eine angeregte Diskussion mit den Anwesenden mit Testversuchen.

Der Tag endete mit einem Konzert von Norberto Brogini, der der Pantalon-Register des Pfaff-Clavichords brillant zum Klingen brachte, insbesondere mit den unter Clavichord-Kennern bekannten Werken von Beethoven, Mozart, Carl-Philipp-Emmanuel Bach... und anderen. Ein sehr schöner Moment, zu dem sich auch wieder einige "Nichteingeweihte" gesellten.

Das Publikum - das sich nicht nur auf Kenner beschränkte - schätzte diesen Moment der Entdeckung und des Austauschs zwischen dem Instrumentenbauern und dem Spielen und ermöglichte es den Praktikern des letzteren, sich einmal mehr des Ausmaßes des Einflusses der technischen Entwicklung auf die Musikproduktion bewusst zu werden.

Samuel Cosandey, SSC-SCG

Die 5 Haupt-Akteure



Michel Bignens in seinem Überblick über das frühe Clavichord vom 15. bis zum 18. Jahrhundert



Ambrosius Pfaff erklärt sein von ihm gebautes Clavichord - Pantaleon



Adrien Pièce während des morgendlichen Konzertes, das der Musik alter Zeiten gewidmet war.



Norberto Brogini bei seinem Auftritt am Ende des Tages, der J.S. Bach und W.A. Mozart am Clavichord-Pantaleon gewidmet war



Samuel Cosandey während des Workshops am Clavichord nach J.H. Silbermann



Ein Vielfalt von verschiedenen Clavichorden



Clavichord nach M. Prätorius, Syntagma Musicum 1619, Kopie von : Martin Kather, Hamburg



Clavichord nach M. Prätorius, Kopie von : Yannik van Hove, Le Brassus



Clavichord nach Pisarenensis, Kopie von : Yannik van Hove, Le Brassus



Clavichord aus dem 18. Wien, anonym, Kopie von Pierre Cosandey, Bex



Clavichord -Pantaleon, Kopie von : Ambrosius Pfaff, Locarno



Historisches Clavichord, anonym, vermutlich aus einem Kloster in den Alpen



Anonymes Clavichord (Tosi, 1568 ?), Kopie von : Nicolas Macheret 1990, überarbeitet von Stéphane Treilhou, 2019



Clavichord nach J.H. Silbermann, 1775, GNM Nürnberg, Kopie von : Pierre Cosandey, Bex